

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Tage nach Sonn- u. Feiertagen.

Pränumerationspreis:

In loco: Ganzjährig 10 fl. - fr. Halbjährig 5 " - fr. Vierteljährig 2 " 50 " Monatlich 85 "

Mit Postverfendung:

Im Inland: Halbjährig 7 fl. - fr. Vierteljährig 3 " 50 "

Im Ausland: Halbjährig 9 fl. - fr. Vierteljährig 4 " 50 "

Für die Redaction verantwortlich: Adolf Reissenberger.

Manuscripte werden nicht zurückgeholt; unfrankirte Briefe nicht angenommen.

Hermannstädter Zeitung vereinigt mit dem Siebenbürger Boten.

Inserate werden in der Administration dieses Blattes (Wintergasse 9) angenommen; ferner bei den Annoncen-Expeditionen: in Budapest: Hassenstein & Vogler, A. V. Goldberger, in Wien: A. Oppelk, Hassenstein & Vogler, Rudolf Mosse, M. Dukes, H. Schallek, J. Danneberg; in Berlin, Hamburg, Paris: Hassenstein & Vogler; in Frankfurt a/M.: Hassenstein & Vogler, G. L. Danne & Co.

Insertionspreis: Der Raum einer einspaltigen Garmontyelle kostet beim einmaligen Einrücken 7 kr., das zweite Mal 6 kr., das dritte Mal 5 kr. 8. B., erd. der Stempelgebühr a 30 kr.

Abonnements-Bureau: In Adlas bei J. Hedrich's Erben, Buchhandlung; in Mühlab bei Herrn Josef Wagner, Kaufmann; in Klausenburg bei Herrn Johann Stein, Buchhändler; in Blarik bei Herrn M. Haupt, Buchhändler; in Kronstadt bei Herrn Heinrich Zeldner, Buchhändler; in Ioco, Unterstadt bei Herrn Ludwig Kurovsky, Kaufmann, Schmetzergasse Nr. 17, woselbst die Abonnements-Beträge franco erbeten werden.

Nr. 197.

Hermannstadt, Dienstag den 28. August 1894.

110. Jahrgang.

Die Streitkräfte Chinas und Japans.

Berlin, 25. August.

Das kleine Japan befindet sich mit dem großen himmlischen Reich im Krieg, die ersten Waffengänge zu Lande und zu Wasser sind für Japan günstig ausgefallen, doch hat China seitdem erst begonnen, sich auf den eigentlichen Krieg vorzubereiten.

Diese Verhältnisse, außerdem aber die den Japanern gewiß bekannte zähe Widerstandskraft des räumlich für die Kriegsführung unermesslichen China können die politischen und militärischen Leiter der öffentlichen Angelegenheiten in Japan wohl nicht darüber getäuscht haben, daß für Japan eine Niederwerfung Chinas nicht zu erhoffen ist.

Wie der an Hilfsmitteln Schwächere zu verfahren pflegt, so hat Japan seinen vielennachbar gewissermaßen überrascht, ein Gedanke, an dem vielleicht europäische Militärlehrer, die in Japan gewirkt haben, nicht ganz unbedeutend gewesen sind.

Japan führte bereits 1872 die allgemeine Wehrpflicht ein und organisierte im Jahre 1889 seine Streitkräfte nach europäischen Mustern; man kann sagen, nach deutschem. Einer unserer bekannteren Tactiklehrer, der jetzige General Medel vom Generalstabe, besand sich damals in Japan, wo er die japanischen Officiere über das Wesen der Kriegsführung unterrichtete.

Der Befehlshaber der japanischen Operationsarmee auf Korea ist General Jostomaru Dima, 1852 geboren.

Die Dienstpflicht dauert in der Armee drei, in der Marine vier Jahre, in der Reserve vier bezüglich drei, in der Landwehr fünf Jahre. Jeder Wehrpflichtige gehört außerdem vom 17. bis 40. Lebensjahre dem Landsturm an.

An Landwehr sind 12 Infanterie-Regimenter, 12 Abteilungen Cavallerie und Pionniere vorhanden, sowie für Linie und Landwehr die erforderlichen Verwaltungsbranchen.

Wie die Armee, so soll auch die Flotte tüchtig sein, deren Personal auf 7000 Mann angegeben wird. Japan ist China an Kreuzern überlegen; es hat fünf erster und sechs zweiter Classe, aber nur ein Panzerschiff und zwei Rüstungsvertheider.

bleiben kann. Unbedingte Herrschaft über das Meer ist nämlich die Vorbedingung eines dauernden Erfolges.

Während aber in Japan Meer und Flotte durchaus einen einheitlichen Charakter zeigen, herrscht auf beiden Gebieten in China die größte Mannigfaltigkeit, um nicht zu sagen Unordnung. Jede Provinz Chinas hat ihr eigenes Heer, im Ganzen 23. Ihre Befehlshaber sind die Gouverneure.

Anders steht es um die Flotte. Zwar herrscht auch hier die Mannigfaltigkeit vor, aber die Flotte wäre in der Hand tüchtiger Besatzung der japanischen an Zahl und Artillerie bedeutend überlegen.

Politische Uebersicht.

Hermannstadt, 27. August.

Der staatsrechtliche, Finanz-, Verwaltungs- und Communications-Ausschuß des Magnatenhauses hält am 25. September, Vormittags 11 Uhr eine Sitzung. Gegenstände der Beratung sind: Die Gesetzentwürfe über die staatlichen Matrikeln, über die Reception der Juden, über die Religion der Kinder und über die freie Ausübung der Religion.

Feuilleton.

Eine verhängnisvolle Nordlandsfahrt.

Humoristische Novelle von Johannes Wilba.

(10. Fortsetzung.)

„Ach, das dumme Geld! Ich mach' mir gar nichts draus! Doch weißt Du, ich habe noch immer durchgehelt, das ich wollte. Und so wird es schließlich hier auch gehen; darauf kannst Du Gist nehmen!“

„Um Dich Deinem Glück in die Arme zu werfen, Du Kleinmüthiger! Bin ich etwa nicht Dein Glück, he?“ Diese Frage mußte notwendigerweise mit einem besonders bekräftigenden Ruf beantwortet werden, der meine Entschlossenheit wesentlich stärkte.

„Schauerlich langsam! Doch still! Schritt da nicht etwas? Das sind sie!“ Ihre Stimmen sind es allerdings; den Wagen höre ich nicht. Sie kommen auch nicht näher. Merkwürdig!

amburger D'grab, Sabara, Farben- unter tags von Sprache (1894) 2, ffement terinür-, ver, W aß tel. 0 fr., here 0 fr., Ber- stei., gmarke en und agarne.

57a, 356) elen, sson stung



banten die Anzeige, dieser beim Stuhlrichter und vor einigen Tagen wurde im Keller des bezeichneten Hauses eine Probergrube gemacht.

(Gregor Csiky's Autorenhonore.) Die Theaterstücke des verstorbenen Bühnenautors Gregor Csiky sind im Nationaltheater insgesammt an 400 Abenden gegeben worden.

(Türkische Sportsmen in Ungarn.) In Vacs-Topolya traf am 24. d. ein Trupp türkischer Herrenreiter, von zahlreicher Dienerschaft begleitet ein, die nach kurzer Rast ihren Weg gegen Sababka fortsetzten.

(Unser Fahren im Auslande.) Die „Ang. Corr.“ meldet aus Konstantinopel: Entgegen der bisherigen Sitte, daß die österreichisch-ungarische Botschaft bei feierlichen Anlässen die Marineflagge hiebt,

(Baron Mundy.) Der am 23. d. Nachmittag in Wien offenbar in einem Anfall von Geistesstörung erfolgte Tod des Barons Mundy ist geeignet, allgemeine Theilnahme für das unglückliche Schicksal des verdienten Gründers und ehemaligen Leiters der Wiener freiwilligen Rettungsgesellschaft zu erwecken.

(Ein 17-jähriger Vatermörder.) Der dem Trunke ergebene Häusler Franz Kutjcha in Szabodwig bei Runkstadt wurde dieser Tage, als er wieder seine Gattin und Kinder mißhandelte, von seinem 17-jährigen Sohne Franz Kutjcha mit einem Holzprügel erschlagen.

(Mutige und unblutige Liebesgeschichten.) Wie dem „P. L.“ aus Bukarest geschrieben wird, ist kürzlich die Bevölkerung der kleinen Stadt Alexandria im Districte Teleorman durch den blutigen Ausgang einer Liebesaffäre in die größte Aufregung versetzt worden.

(Die Elektricität in Militärdienste.) In militärischen Kreisen werden mancher transportablen elektrischen Beleuchtung ein großes Interesse zu, seitdem die Techniker dazu gelangt sind, Taschenaccumulatoren im Gewicht von einem halben Pfund herzustellen, die nicht nur eine lange Lebensdauer und hohe Capacität besitzen, sondern auch gegen jedwede Erschütterung gefeit sind und selbst nach jahrelangem Gebrauch nicht die mindeste Ermattung zeigen.

(Rumänische Paspalereien.) Von einem Bukarester Abonnenten wird dem „P. L.“ vom 22. d. geschrieben: „Kürzlich wurden hier zwei mit regelrechten österreichischen Pässen versehene und in Bukarest schon seit längerer Zeit in Arbeit stehende Handwerker auf Befehl der Polizeipräsidentur gleich gemeinen Verbrechern verhaftet und eingesperrt, um Jobann auf kürzestem Wege als Schlämbe über die österreichische Grenze gebracht zu werden.

(Wädchen-Lyceum in Graz.) Diese seit dem Jahre 1873 bestehende, erste und älteste öffentliche Muttermittelschule für die weibliche Jugend in Oesterreich genießt eine jährliche Staatssubvention von 7000 fl. vier ebenfalls für Staats-Mittelschulen approbirt Lehrer, beziehungsweise Lehrerinnen. Dem Director und den zwei rangältesten Professorinnen wurden Thätigkeit, sowie ihres sachmännischen Wissens von Sr. Majestät dem Kaiser und vom kaiserlichen Landeslehrertratte hohe Auszeichnungen, einem derselben eine außerordentliche Professur an der Grazer Universität verliehen.

(Die Elektricität in Militärdienste.) In militärischen Kreisen werden mancher transportablen elektrischen Beleuchtung ein großes Interesse zu, seitdem die Techniker dazu gelangt sind, Taschenaccumulatoren im Gewicht von einem halben Pfund herzustellen, die nicht nur eine lange Lebensdauer und hohe Capacität besitzen, sondern auch gegen jedwede Erschütterung gefeit sind und selbst nach jahrelangem Gebrauch nicht die mindeste Ermattung zeigen.

(Rumänische Paspalereien.) Von einem Bukarester Abonnenten wird dem „P. L.“ vom 22. d. geschrieben: „Kürzlich wurden hier zwei mit regelrechten österreichischen Pässen versehene und in Bukarest schon seit längerer Zeit in Arbeit stehende Handwerker auf Befehl der Polizeipräsidentur gleich gemeinen Verbrechern verhaftet und eingesperrt, um Jobann auf kürzestem Wege als Schlämbe über die österreichische Grenze gebracht zu werden.

(Rumänische Paspalereien.) Von einem Bukarester Abonnenten wird dem „P. L.“ vom 22. d. geschrieben: „Kürzlich wurden hier zwei mit regelrechten österreichischen Pässen versehene und in Bukarest schon seit längerer Zeit in Arbeit stehende Handwerker auf Befehl der Polizeipräsidentur gleich gemeinen Verbrechern verhaftet und eingesperrt, um Jobann auf kürzestem Wege als Schlämbe über die österreichische Grenze gebracht zu werden.

durch Vorhalten hunder Scheiben zu Signalen dienen, an Fahrern der Ferner werden Telefonleitungen, die aus solchen Accumulatoren mit Strom versorgt werden, auf sehr weite Entfernungen eine gute Verständigung abgeben, das große und kleine Hebezeug eine gute Verständigung abgeben, das große und kleine Hebezeug eine gute Verständigung abgeben, das große und kleine Hebezeug eine gute Verständigung abgeben.

(Wädchen-Lyceum in Graz.) Diese seit dem Jahre 1873 bestehende, erste und älteste öffentliche Muttermittelschule für die weibliche Jugend in Oesterreich genießt eine jährliche Staatssubvention von 7000 fl. vier ebenfalls für Staats-Mittelschulen approbirt Lehrer, beziehungsweise Lehrerinnen. Dem Director und den zwei rangältesten Professorinnen wurden Thätigkeit, sowie ihres sachmännischen Wissens von Sr. Majestät dem Kaiser und vom kaiserlichen Landeslehrertratte hohe Auszeichnungen, einem derselben eine außerordentliche Professur an der Grazer Universität verliehen.

(Die Elektricität in Militärdienste.) In militärischen Kreisen werden mancher transportablen elektrischen Beleuchtung ein großes Interesse zu, seitdem die Techniker dazu gelangt sind, Taschenaccumulatoren im Gewicht von einem halben Pfund herzustellen, die nicht nur eine lange Lebensdauer und hohe Capacität besitzen, sondern auch gegen jedwede Erschütterung gefeit sind und selbst nach jahrelangem Gebrauch nicht die mindeste Ermattung zeigen.

(Rumänische Paspalereien.) Von einem Bukarester Abonnenten wird dem „P. L.“ vom 22. d. geschrieben: „Kürzlich wurden hier zwei mit regelrechten österreichischen Pässen versehene und in Bukarest schon seit längerer Zeit in Arbeit stehende Handwerker auf Befehl der Polizeipräsidentur gleich gemeinen Verbrechern verhaftet und eingesperrt, um Jobann auf kürzestem Wege als Schlämbe über die österreichische Grenze gebracht zu werden.

(Wädchen-Lyceum in Graz.) Diese seit dem Jahre 1873 bestehende, erste und älteste öffentliche Muttermittelschule für die weibliche Jugend in Oesterreich genießt eine jährliche Staatssubvention von 7000 fl. vier ebenfalls für Staats-Mittelschulen approbirt Lehrer, beziehungsweise Lehrerinnen. Dem Director und den zwei rangältesten Professorinnen wurden Thätigkeit, sowie ihres sachmännischen Wissens von Sr. Majestät dem Kaiser und vom kaiserlichen Landeslehrertratte hohe Auszeichnungen, einem derselben eine außerordentliche Professur an der Grazer Universität verliehen.

(Die Elektricität in Militärdienste.) In militärischen Kreisen werden mancher transportablen elektrischen Beleuchtung ein großes Interesse zu, seitdem die Techniker dazu gelangt sind, Taschenaccumulatoren im Gewicht von einem halben Pfund herzustellen, die nicht nur eine lange Lebensdauer und hohe Capacität besitzen, sondern auch gegen jedwede Erschütterung gefeit sind und selbst nach jahrelangem Gebrauch nicht die mindeste Ermattung zeigen.

(Rumänische Paspalereien.) Von einem Bukarester Abonnenten wird dem „P. L.“ vom 22. d. geschrieben: „Kürzlich wurden hier zwei mit regelrechten österreichischen Pässen versehene und in Bukarest schon seit längerer Zeit in Arbeit stehende Handwerker auf Befehl der Polizeipräsidentur gleich gemeinen Verbrechern verhaftet und eingesperrt, um Jobann auf kürzestem Wege als Schlämbe über die österreichische Grenze gebracht zu werden.

(Wädchen-Lyceum in Graz.) Diese seit dem Jahre 1873 bestehende, erste und älteste öffentliche Muttermittelschule für die weibliche Jugend in Oesterreich genießt eine jährliche Staatssubvention von 7000 fl. vier ebenfalls für Staats-Mittelschulen approbirt Lehrer, beziehungsweise Lehrerinnen. Dem Director und den zwei rangältesten Professorinnen wurden Thätigkeit, sowie ihres sachmännischen Wissens von Sr. Majestät dem Kaiser und vom kaiserlichen Landeslehrertratte hohe Auszeichnungen, einem derselben eine außerordentliche Professur an der Grazer Universität verliehen.

(Die Elektricität in Militärdienste.) In militärischen Kreisen werden mancher transportablen elektrischen Beleuchtung ein großes Interesse zu, seitdem die Techniker dazu gelangt sind, Taschenaccumulatoren im Gewicht von einem halben Pfund herzustellen, die nicht nur eine lange Lebensdauer und hohe Capacität besitzen, sondern auch gegen jedwede Erschütterung gefeit sind und selbst nach jahrelangem Gebrauch nicht die mindeste Ermattung zeigen.

(Rumänische Paspalereien.) Von einem Bukarester Abonnenten wird dem „P. L.“ vom 22. d. geschrieben: „Kürzlich wurden hier zwei mit regelrechten österreichischen Pässen versehene und in Bukarest schon seit längerer Zeit in Arbeit stehende Handwerker auf Befehl der Polizeipräsidentur gleich gemeinen Verbrechern verhaftet und eingesperrt, um Jobann auf kürzestem Wege als Schlämbe über die österreichische Grenze gebracht zu werden.

(Wädchen-Lyceum in Graz.) Diese seit dem Jahre 1873 bestehende, erste und älteste öffentliche Muttermittelschule für die weibliche Jugend in Oesterreich genießt eine jährliche Staatssubvention von 7000 fl. vier ebenfalls für Staats-Mittelschulen approbirt Lehrer, beziehungsweise Lehrerinnen. Dem Director und den zwei rangältesten Professorinnen wurden Thätigkeit, sowie ihres sachmännischen Wissens von Sr. Majestät dem Kaiser und vom kaiserlichen Landeslehrertratte hohe Auszeichnungen, einem derselben eine außerordentliche Professur an der Grazer Universität verliehen.

(Die Elektricität in Militärdienste.) In militärischen Kreisen werden mancher transportablen elektrischen Beleuchtung ein großes Interesse zu, seitdem die Techniker dazu gelangt sind, Taschenaccumulatoren im Gewicht von einem halben Pfund herzustellen, die nicht nur eine lange Lebensdauer und hohe Capacität besitzen, sondern auch gegen jedwede Erschütterung gefeit sind und selbst nach jahrelangem Gebrauch nicht die mindeste Ermattung zeigen.

stellten Pässe ohne ein solches Bismarck nach Rumänien gekommen waren. Aber auch der neue Polizeipräsident von Bukarest versteht mit Juden keinen Spaß, und wären daher die beiden armen israelitischen Handwerker, welche über die Grenze abgehoben worden, wenn nicht das österreichisch-ungarische Consulat von den erwähnten Vorgängen Kunde erhalten hätte.

(Brand eines Hotels.) Im „Hotel Victoria“ auf der nächst Interlaken gelegenen Höhe Beatenberg brach am 25. d., Abends 7 Uhr während der Table d'hôte, an welcher hundertachtzig Personen theilnahmen, Feuer aus. Das Hotel brennt an allen vier Seiten. Die Größe des Unglücks ist noch nicht bekannt. In Interlaken herrscht große Aufregung, da man befürchtet, daß auch Menichowen gefährdet sind. Die Feuerwehren von Interlaken und Thun sind nach dem Brandplatze abgegangen.

(Die amerikanische Missionärin Schwester Helene Carol.) von deren Aufenthalt in Bayreuth wir an dieser Stelle bereits wahre Wunderdinge zu erzählen hatten, hat vor ihrer Abreise nach Berlin in der 21. d. abreisen wollte, spielte sich am Bahnhof eine peinliche Scene ab. Wie das „Bayr. Tagebl.“ berichtet, erschien der Gerichtsvollzieher Carol. Sie hatte das Schloß Fontaine photographisch aufnehmen lassen, meinte sie aber bei Ablieferung der Copien, den dafür geforderten Preis von Groß wurde von Fräulein Carol zur Intervention herbeigerufen und deponirte 800 Mark zur Sicherstellung der Forderung, worauf der Gerichtsvollzieher die Effecten freigab. Ein Rechtsanwalt ist von Fräulein Carol zur Klagestellung gegen den Photographen beauftragt.

(Vom Wetter.) Nach der heutigen Bertheilung der Barometerstände ist für die nächste Zeit noch ein vorwiegend heiteres, trockenes und warmes Wetter mit localen Gewitterbildungen vorausichtlich.

(Die Elektricität in Militärdienste.) In militärischen Kreisen werden mancher transportablen elektrischen Beleuchtung ein großes Interesse zu, seitdem die Techniker dazu gelangt sind, Taschenaccumulatoren im Gewicht von einem halben Pfund herzustellen, die nicht nur eine lange Lebensdauer und hohe Capacität besitzen, sondern auch gegen jedwede Erschütterung gefeit sind und selbst nach jahrelangem Gebrauch nicht die mindeste Ermattung zeigen.

Original-Telegramme.

Budapest, 27. August. Das 150-jährige Jubiläum des 44. Infanterie-Regimentes Erzherzog Albrecht fand gestern im Billa-Casabaer Lager unter großen Festlichkeiten statt. Der Regimentes-Commandant betonte in seiner Ansprache an das Regiment die Tapferkeit des Regimentes und theilte mit, Erzherzog Albrecht machte eine Stiftung von 60.000 Kronen als Unterstützungsfond für Officiere und Unterofficiere des Regimentes.

Madrid, 27. August. Gestern wüthete in ganz Spanien ein furchtbarer Orkan, der große Verwüstungen anrichtete.

Athen, 27. August. Auf Cubora fanden gestern heftige Erdstöße statt.

Lotto-Ziehung

vom 25. August.
Femesbar: 9 34 81 80 28
Wien: 90 35 21 76 53.

Fremden-Liste

Hotel Neubirrer. Dionys Bogner, Tschirner, von Großwardein; Karl Reich, von Konigsburg; Rudolf Reich, Kaufmann, Georg Bogowitz, Georg Szeg, felder, Grubel, Kaufleute, von Wien.

Hotel Habermann. Adolf Schindler, Monteur, von Troppau.

Budapester telegraphischer Börsen- und Effecten-Cours

Table with 2 columns of financial data, including gold and silver rents, and various bonds and shares.

Wiener telegraphischer Börsen- und Effecten-Cours

Table with 2 columns of financial data, including gold and silver rents, and various bonds and shares.

Sz. 4925/1894. telekk.

[641] 1-1

M.-Z. 10555/1894.

[647] 2-2

Arverési hirdetmény.

A nagyszabeni kir. törvényszék mint telekkönyvi hatóság közhírré teszi, hogy Préda János nagyszabeni ügyvéd végrehajtó javára o. e. 100 frt. lőke, ennek 1881. évi február hó 15. napjától járó 8% kamatai, 13 frt. 45 kr. eddigi és 10 frt. 20 kr. jelenlegi, a 10426/1893. és 4925/1894. sz. kérvénnyel felmerült költségek behajtása végett a feleki 9. sz. tjkvben A. +1, 2, 4, 6-10, 13-15, 18, 19. rend, 14, 481, 1738, 7839, 8881, 11721, 11991, 13124, 13127, 15721, 17257/1, 17757, 9721, 19480. hr. sz. alatt Mihaille Nicolae és neje szül. Préda Eufrosina nevére felvett ingatlanoknak Mihaille Nicolae illető felerésze o. e. 330 frtban megállapított vételárban és a feleki 1314. sz. tjkvben A. +1-28.

rend, 257, 258, 1392, 1894/1, 2323, 4049, 4732, 4913, 5440, 5803, 7190, 8602/2, 9457, 11751, 12702, 13237, 13273, 13324, 14428, 14851, 15795, 16456, 17644, 17855, 18528/a, 21172, 21304, 21454, 21796. hr. sz. alatt 2/3 részben Mihaille Vasiliene szül. Lazareie Maria, 2/3 részben Mihaille Anna és 2/3 részben Mihaille Vasilie nevére felvett ingatlanoknak Mihaille Nicolae végrehajtást szenvedő illető 2/3 része az o. e. 177 frt. 44 kr. megállapított kiküldési árban Felek község előjárásági helyiségében 1894. évi október hó 18-ik napján, délelőtt 9 órakor megtartandó nyilvános árverésen kiküldési áron alól is eladtnak.

Arverelni szándékozik végrehajtó kivételével kötelesek az egyenként azaz telekkönyvi testenként eladandó ingatlanok kiküldési árának 10%-át készpénzben vagy pedig az 1881. évi LX. t. cz. 42. §-ában és az ezt kiegészítő rendeletekben jelzett arólyamu és óvadékképesnek megjelölt papírban a bírósági kiküldött kezéhez letenni.

Nagy-Szabeben, 1894. évi június hó 22-én.

A nagyszabeni kir. törvényszék mint telekkönyvi hatóság egyes bírjától.

Szám 1992/1894. telekk.

[646] 1-3

Hirdetmény.

Szászsebes község telekkönyvi birtokszabályozás folytán átalakított és ezzel egyidejűleg azokra az ingatlanokra nézve, a melyekre az 1885. XXIX., az 1889. XXXVIII. és az 1891. XVI. t. czikkek a tényleges birtokos tulajdonjogának bejegyzését rendelik, az 1892. évi XXIX. t. czikkekben szabályozott eljárás a telekkönyvi bejegyzések helyesbítésével kapcsolatosan foganatosított.

Ez azzal a felhívással tétetik közzé:

1. hogy mindazok, a kik az 1886. XXIX. t. cz. 15. és 17. §-ai alapján, ide értve e §-oknak az 1889. XXXVIII. t. cz. 5. és 6. §-aiban és az 1891. XVI. t. cz. 15. §. a) pontjában foglalt kiegészítéseit is, valamint az 1889. XXXVIII. t. cz. 7. §-a és az 1891. XVI. t. cz. 15. §. b) pontja alapján eszközölt bejegyzések vagy az 1886. XXIX. t. cz. 22. §-a alapján történt törések érvénytelenségét kimutathatják, e végből törési keresetüket hat hónap alatt, vagyis az 1895-ik évi márczius 5-ik napjáig bezárólag a telekkönyvi hatósághoz nyújtsák be, mert ezen meg nem hosszabbítható záros határidő letelte után indított törési kereset annak a harmadik személynek, a ki időközben nyilvánkönyvi jogot szerzett, hátrányára nem szolgálhat;

2. hogy mindazok, a kik az 1886. XXIX. t. cz. 16. és 18. §-ainak eseteiben, ideértve az utóbbi §-ainak, az 1889. XXXVIII. t. cz. 5. és 6. §-aiban foglalt kiegészítéseit is, a tényleges birtokos tulajdonjogának bejegyzése ellenében ellentmondással élni kívánnak, irásbeli ellentmondásukat hat hónap alatt, vagyis 1895-ik évi márczius 5-ik napjáig bezárólag a telekkönyvi hatósághoz nyújtsák be, mert ezen meg nem hosszabbítható záros határidő letelte után ellentmondásuk többé figyelembe vételni nem fog;

3. hogy mindazok, a kik a telekkönyvi átalakítása tárgyában tett intézkedések által, nemkülönb azok, a kik az 1. és 2. pontban körülírt esetekben kívül az 1892. XXIX. t. cz. szerinti eljárás és az ennek folyamán történt bejegyzések által előbb nyert nyilvánkönyvi jogokat bármely irányban sértik, ideértve azokat is, a kik a tulajdonjog aranyának az 1889. XXXVIII. t. cz. 16. §-a alapján történt bejegyzését sérelmesnek találják, e tekintetben felszólásukat tartalmazó kérvényüket a telekkönyvi hatósághoz hat hónap alatt, vagyis 1895-ik évi márczius hó 5-ik napjáig bezárólag nyújtsák be, mert ezen meg nem hosszabbítható záros határidő elmúltá után az átalakításkor közbjött lévén bevezetésből származó bármilyen igényeket jóhiszemű harmadik személyek irányában többé nem érvényesíthetik, az említett bejegyzéseket pedig csak a törvény rendes útján és csak az időközben nyilvánkönyvi jogokat szerzett harmadik személyek jogainak sérelme nélkül tamadhatják meg.

Együttal figyelemzetnek azok a felek, a kik a hitelesítő bizottságnak eredeti okiratokat adtak át, hogy a mennyiben azokhoz egyszersmind egyszerű másolatokat is csatoltak vagy ilyeneket pótlólag benyújtanak, az eredetileket a telekkönyvi hatóságnál átvehetik.

Kelt Szász-Sebesen, 1894. augusztus 20-án.

A kir. járásbíró mint telekkönyvi hatóság.

Egyed Kálmán, kir. járásbíró.

Kundmachung.

Behufs Vermeidung von unliebsamen Mißverständnissen und zur Nachrichtlichkeit für sämtliche Interessenten wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß nach der Eröffnung der jetzt im Bau begriffenen Trinkwasserleitung folgende bis jetzt bestandene Wasser-Bezugsquellen dem Gebrauche entzogen werden:

1. die sieben gegrabenen Brunnen: auf der Neustift, am Fingerringplatz, in der Bürgergasse, am Rosenanger, in der Mariagasse, am Zeughofplatz und in der Kürschnergasse;

2. die vom Trinkbach gespeisten 19 öffentlichen Auslauf-Brunnen: in der Jungewaldstraße, auf dem Hermannsplatz, in der Heltauer-gasse, Wiejengasse, auf der kleinen Erde, in der Reitschulgasse, Sporerergasse, auf dem großen Ring, in der Brufenthal'sches Palais, im Sparcassa-Gebäude, Spitalsgasse, auf der Dragonerwache, in der Elisabeth-gasse, auf dem Bahnhofsplatz, in der Margarethengasse und bei der Burgenmühle;

3. die beiden aus dem Trinkbach gespeisten öffentlichen Pump-Brunnen: in der Kreuzgasse und in der Berggasse;

4. alle aus dem Trinkbach gespeisten Privat-Brunnen, und zwar: in der 1. und 1. Hofaren-Galerie, im 1. und 1. Verpflegungs-Magazin, in der Habermann'schen Brauerei, in den Häusern Berg-gasse Nr. 9, Schulgasse Nr. 8 und Schulgasse Nr. 14, im Kloster der armen Franziskanerinnen, im Hofe des Gesellschaftshauses, in der großen Infanterie-Caserne, im Corps-Commando-Kanzlei-Gebäude, in der Mädchen-schule (Brufenthal'sches Palais), im Sparcassa-Gebäude (Ballgasse Nr. 4), im Hause Fleischergasse Nr. 4, im Rathhaus, im Gebäude des evang. Gymnasiums N. B., in den Häusern großer Ring Nr. 14 und großer Ring Nr. 15, im Siedenhaus, im Kloster des Franziskaner-Conventes, im Kloster der Ursulinerinnen, im Hause Franziskanergasse Nr. 6, in sämtlichen Häusern der Seilergasse, und zwar in den Häusern Nr. 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22 und 24.

Hermannstadt, am 23. August 1894.

Der Magistrat.

3. 1690/1894.

[639] 2-3

Kundmachung.

Vom gefertigten städtischen Steueramt wird hiemit bekanntgegeben, daß die Verzeichnisse über folgende Steuergattungen in der Zeit vom 1.-8. September 1894 zur allgemeinen Einsichtnahme im Amtsalocale des städtischen Steueramtes aufstehen:

- 1. das 1894-er Grundsteuer-Verzeichniß,
2. das 1894-er Erwerbsteuer-Verzeichniß I. und II. Classe,
3. das 1894-er Erwerbsteuer-Verzeichniß IV. Classe,
4. das 1894-er Verzeichniß über die Capitals-, Zinsen- und Rentensteuer,
5. das 1894-er Verzeichniß über den auf die Grund- und Haussteuer ausgenworfenen Einkommensteuer-Zuschlag,
6. das 1894-er Verzeichniß über die Militärtaxe.

Sie von geschieht mit dem Beifügen die Verlautbarung, daß etwaige Recurse gegen eine dieser Steuergattungen innerhalb 15 Tagen nach Ablauf obiger Frist bei der hiesigen k. ung. Finanz-Direction einzureichen sind.

Hermannstadt, am 22. August 1894.

Das städtische Steueramt.

Kundmachung.

In dem Hause GROSSER RING Nr. 13 sind noch zwei Geschäfts-Locale gegen die Heltauer-gasse, sowie eine Wohnung im Stodwerk, bestehend aus einem Vorzimmer, 1 Küche, 4, eventuell 5 Wohnzimmer theils gegen den großen Ring, theils gegen die Heltauer-gasse, 1 Holzlammer, 1 Keller und 1 Boden-Abtheilung, vom 1. October 1. J. auf mehrere Jahre zu vermieten.

Das Nähere ist zu erfragen bei der Sparcassa-Realitäten-Verwaltung GROSSER RING Nr. 12.

Advertisement for Heinrich Schalek, WIEN, I., Wollzeile 11, gegründet 1873, offering various types of advertisements.

Näherinnen werden gesucht

Elisabethgasse 35.

Aus vornehmen Häusern, mit voller Verantwortung, in zwei, völlig abgetrennten, geräumigen pensionatmäßig eingerichteten Zimmern werden in Verpflegung

Mittelschule-Schüler

aufgenommen. Auf Wunsch Correpetition aus den Schulgegenständen, zwei Landes-, drei fremde Sprachen und Clavier-Unterricht. Conversations-Sprache im Hause deutsch.

Elemér v. Lázár. Wiesengasse 8.

Kostgänger

(Knaben und Mädchen)

finden freundlichste Aufnahme in der Familie eines deutschen Lehrers. Dasselbst wird auch Musik-Unterricht (Clavier- und Violinpiel) erteilt. Näheres Elisabethgasse 49.

Kindergarten.

Montag den 3. September beginnt das neue Schuljahr im Kindergarten der Frau Marie Capesius.

Derselbe befindet sich nun Quergasse Nr. 25 (Pheps'sches Haus), Parterre, erste Thüre rechts.

Die Anstalt ist von 9-12 Uhr Vormittags geöffnet. Das Monatsgeld beträgt 1 fl., für Unbemittelte 50 kr. Neueintretende Böglinge haben 1 fl. Einschreibgebühr zu entrichten.

Aus dem Amtsblatte.

Am 20. September (auch unter dem Ausfertigungspreis) Liegenhaften des Kaszle Roman und Gattin Anna geb. Turca in Alts-Sebes (Hermannstädter Gerichtshof).

Grazer Handels-Akademie

Die Akademie beginnt am 15. September d. J. ihr zweiunddreißigstes Schuljahr. Drei Jahrgänge und eine Vorbereitungs-Class für Solche, die in die Akademie noch nicht aufgenommen werden können.

WELT-THEATER.

Mechanisches Kunsttheater unter der Direction ADOLF KISS. Auf dem Hermannsplatze. Täglich große Vorstellung um 8 Uhr Abends. PROGRAMM. 1. Mohamed's Wunderthaten, oder die Zauberei vor 1000 Jahren, original-ägyptische Zauberei, welche aus dem Märchen von „Tausend und eine Nacht“ geschöpft worden ist.

Pensionat

für Schulknaben und Studenten mit ganzer Verpflegung.

Unterricht in der deutschen und französischen Sprache, dann Stenographie und sonstigen Gegenständen; Clavier-Unterricht. Erlernung der deutschen Sprache in kurzer Zeit garantiert.

Näheres in der Administration dieses Blattes.

Mädchen-Lyceum in Graz.

Söhere Töchterchule

(mit dem Rechte der Reciprocität mit den Staats-Mittelschulen l. h. Minist.-Erlass vom 9. Juni 1886, 3. 10.208).

Die Einschreibung neuer Schülerinnen findet für das Schuljahr 1894/95 am 15. u. 16. September l. J. Vormittags, im Locale der Anstalt, Sackstrasse Nr. 18, statt, worauf am 17. und 18. die Aufnahme-Prüfungen abgehalten werden.

Director L. Kristof.

Advertisement for Suchard Cacao, featuring a circular logo with 'CHOCOLAT SUCHARD' and 'CACAO' text.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various notices and advertisements.